



DGB/Simone M. Neumann.

Auch in den kommenden Jahren genügend Ausbildungsplätze anbieten

Allianz für Aus- und Weiterbildung. Ausbildung: Massnahmen zur Stabilisierung vereinbart.

In diesen Tagen schliessen viele Schulabgänger ihre Ausbildungsverträge ab - eigentlich. Denn die Lage auf dem Ausbildungsmarkt droht sich durch die Corona-Krise zu verschlechtern. Der DGB hatte einen Schutzschirm für Ausbildung gefordert. Nun gab es ein Spitzentreffen beim Bundeswirtschaftsminister, bei dem Maßnahmen vereinbart wurden, um die Ausbildung stabil zu halten.

Die Partner der Allianz für Aus- und Weiterbildung haben heute Massnahmen vereinbart, um die Auswirkungen der Corona-Krise auf die duale Ausbildung abzufedern. Vertreter der Bundesregierung, der Bundesagentur für Arbeit, der Länder, der Gewerkschaften und der Arbeitgeber haben heute unter Vorsitz von Bundeswirtschaftsminister Altmaier eine Gemeinsame Erklärung der Allianz für Aus- und Weiterbildung abgegeben.

Die Partner wollen dafür sorgen, dass Auszubildende trotz der derzeit schwierigen Situation ihre Ausbildung fortsetzen und ihre Prüfung ablegen können. Zudem verfolgen sie gemeinsam das Ziel, auch in den kommenden Ausbildungsjahren genügend Ausbildungsplätze anbieten zu können.

DGB-Vize Hannack: "Wir kämpfen um jeden Ausbildungsplatz"

"Die Allianz spannt heute einen Schutzschirm für Ausbildung auf. Mit allen Massnahmen, die wir heute auf den Weg bringen, senden wir ein starkes Signal: Wir kämpfen um jeden Ausbildungsplatz", so die stellvertretende DGB-Vorsitzende Elke Hannack. "Übernahmeprämie, Verbund- und Auftragsausbildung und als letztes Auffangnetz die ausserbetriebliche Ausbildung werden helfen, die Zukunftschancen der jungen Generation zu sichern. Damit sagen wir den Jugendlichen: Ihr werdet gebraucht. Bewerbt Euch um einen Ausbildungsplatz, geht auf die Betriebe zu, nutzt die vielen Ausbildungsplatzbörsen und Beratungsangebote. Wir sagen aber auch den Betrieben: Bilden Sie aus, kümmern Sie sich um Auszubildende, damit der Corona-Krise nicht die Fachkräfte-Krise folgt."

DGB, 26.5.2020.

DGB > Berufsbildung. DGB, 2020-05-26